



# Sommerpost 2019

## Deutsch-polnische Schülerbegegnung

Die **2. deutsch-polnische Schülerbegegnung am WGV** begann, als wir uns alle im Gesamteuropäischen Studienwerk trafen. Wir, das sind 12 Schülerinnen und Schüler der Stufe 7. Nachdem wir die Zimmer vergeben hatten, holten wir unsere Gäste aus Lubsko vom Bahnhof ab. Dort erwarben wir schnell einige polnische Grundkenntnisse, um sie begrüßen zu können, und gingen dann gemeinsam zurück zum GESW. Die polnischen Partner belegten ihre Zimmer. Dann starteten wir den Austausch mit mehreren Spielen zum gegenseitigen Kennenlernen.

Am nächsten Morgen frühstückten wir alle zusammen und gingen anschließend gemeinsam zur Schule, so wie jeden Morgen. Am Nachmittag haben wir ein spannendes Europaspiel durchgeführt und waren dabei in verschiedenen deutsch-polnischen Gruppen aktiv. Am Dienstagnachmittag haben wir wieder Gruppen gebildet und einen Blick

in die Zukunft Europas geworfen: Wie stellen wir uns Europa in 20 Jahren vor? Unsere Ergebnisse konnten wir dann in Deutsch, Polnisch oder Englisch vorstellen. Übrigens half bei der Verständigung auch die Zeichensprache.

Am nächsten Tag hatten wir nur bis zur 5. Stunde Unterricht, dann fuhren wir nach Hameln: Stadtbesichtigung, Souvenirs kaufen. Den Donnerstagnachmittag konnten die polnischen Schülerinnen und Schüler in unseren Familien verbringen. Dabei wurden Ausflüge und andere Aktivitäten unternommen und wir konnten uns noch besser kennenlernen.

Am Freitagmorgen mussten wir uns schon voneinander verabschieden. Unsere polnischen Partner traten die Heimreise an, wir gingen zur Schule. Die Begegnung war wirklich sehr abwechslungsreich.

Wir freuen uns alle auf das Wiedersehen im Herbst in Lubsko!

Inga Klatz (7c) und Olivia Schaffrin (7a)

Zum 01.04.19 wurde Frau Jana Brill (Deutsch, Biologie) zu uns versetzt. Sie hatte bereits vor einigen Jahren eine Vertretungsstelle am WGV und ist nun an „ihre“ alte Schule zurückgekehrt. Zum 1.08.19 erhalten wir durch eine weitere Versetzung eine neue Lehrkraft: Frau Rilana Bittern (Spanisch, Deutsch) wechselt von der Jacobi-Gemeinschaftsschule im Kalletal zu uns und ermöglicht so den vollständigen Aufbau des Faches Spanisch in der Oberstufe.

Neu nach den Ferien hinzustoßen und fächerspezifischen Mangel beheben werden folgende Vertretungslehrkräfte: Frau Nadine Wagenbach (Pädagogik, Deutsch) und Frau Linda Kölling (Englisch, Philosophie). Allen wünschen wir, dass sie sich schnell am WGV heimisch fühlen!

Am 18.02.2019 konnten wir Frau Sandra Lubos (Musik) als neue Referendarin und ab 2.5.19 zusätzlich drei weitere neue Referendare bei uns begrüßen: Dr. Jens Martin Dreischmeier (Latein, Philosophie), Marcel Flörkemeier (Deutsch, Geschichte) und Jan Philip Süllwold (Biologie, Sport). Alle vier

werden im kommenden Schuljahr eigenverantwortlichen Unterricht erteilen. Wir wünschen ihnen dabei einen guten Start!

Frau Katharina Eiternik, Frau Teresa Kölling und Frau Esther Kracht haben nach Ostern ihr zweites Staatsexamen erfolgreich bestanden. Dazu unsere herzlichen Glückwünsche!

Frau Eiternik hat uns bis zu den Sommerferien geholfen, einen Engpass im Fach Englisch zu überbrücken. Zusammen mit ihr verlassen uns nach den Sommerferien die Vertretungslehrkräfte Herr Patrick Patzer (Sport, Geschichte) und Frau Tabea Sobbe (Deutsch, Kunst). Wir danken ihnen für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Und noch jemand verlässt uns: Unsere Sekretärin Frau Lehmann wechselt in das Bürgerbüro Vlotho. Auch bei ihr bedanken wir uns für ihre Tätigkeit in den letzten drei Jahren und wünschen ihr viel Freude bei der neuen Arbeit. Als ihre Nachfolgerin wird Frau Fritsche im neuen Schuljahr das Sekretariat verstärken.

## Personalia

Weser-Gymnasium Vlotho, Prof.-Domagk-Str. 12, 32602 Vlotho

Tel. 05733-9633-0, Mail: info@wgv-portal.de

V. i. S. d. P.: Guido Höltke

Redaktion: Hella Happe, Sigrid Knollmann, Dr. Frederike Weißphal

## Impressum

Liebe Schulgemeinde, nach einem ersten für mich sehr schönen Schuljahr am Weser-Gymnasium in Vlotho möchte ich zunächst einmal der ganzen Schulgemeinde für die wirklich sehr schöne und freundliche Aufnahme danken. Diese hat es mir sehr erleichtert, gut anzukommen, viele neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen sowie den Vertretern des Schulträgers inhaltlich erste neue Impulse zu setzen.

Auf die großen Vorhaben dieses Schuljahres möchte ich im Folgenden kurz zurückblicken:

**150-jähriges Jubiläum:** Es war eine wirklich sehr anstrengende, aber unglaublich schöne Festwoche, deren schönste Begegnungen und tolle Momente noch lange in unseren Herzen bleiben werden.

**Digitalisierung:** In den Sommerferien wird die Ausstattung aller Kursräume mit Beamern abgeschlossen werden. Der nächste Schritt wird die Ausstattung der J5 und J6 mit je einem Klassensatz mobiler Endgeräte und entsprechender Präsentationshardware in den Klassenräumen sein.

Inhaltlich haben wir uns am ersten pädagogischen Tag intensiv mit dem Einsatz des Schulportals iServ im Unterricht beschäftigt und am zweiten pädagogischen Tag begonnen, die Nutzung digitaler Medien in den Fächern zu planen. Darüber hinaus haben wir uns Anfang Juli beim 1. Vlothoer Schulkongress mit Grundschullehrern über den schon vorhandenen Einsatz Digitaler Medien im Unterricht der Grundschule ausgetauscht, um gut daran anknüpfen zu können.

Im nächsten Schuljahr muss neben dem weiteren Ausbau der technischen Ausstattung die inhaltliche Konzeption der Medienstunde in J5 und im Rahmen des „Netzwerkes Zukunftsschule“ der Informatikstunde in J6 erfolgen.

**Umstellung auf G9:** In der Schulkonferenz am 27.06. haben wir die Stundentafel beschlossen, sodass wir für die nächsten Jahre zunächst einmal Planungssicherheit haben, welches Fach in welcher Klassenstufe mit welcher Stundenzahl unterrichtet werden wird.

In die Stundentafel sind die Vorstellungen der einzelnen Fachschaften über die möglichen Stundenkontingente

eingearbeitet worden. Mit der Einführung einer Medienstunde in J5 und einer Informatikstunde in J6 sind auch Eckpfeiler im Digitalisierungsprozess gesetzt. Besonders hervorheben möchte ich auch die Einführung einer durchgehenden Klassenleiterstunde in J5 und J6, deren Inhalte sich am Lions-Quest-Programm „Erwachsen werden“ orientieren werden und so sicher die Klassengemeinschaft, aber auch die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen stärken werden. Die Eltern der entsprechenden Jahrgangsstufen werden am ersten Elternabend über die aktuellen Entwicklungen im Detail informiert werden.

Der Prozess zu G9 wird uns die nächsten Schuljahre weiter beschäftigen. Viele Fragen, u.a. das Fahrtenkonzept, die Gestaltung des Angebotes des Wahlpflichtbereiches und die Klassenbildung im Zuge der Wahl der zweiten Fremdsprache, sind noch zu klären. Die Gremien werden sich sicher auch noch einmal damit beschäftigen, inwieweit sich die innovativen pädagogischen Ideen der letzten Jahre konzeptionell ins Schulprogramm einarbeiten lassen und ggfs. sogar Einfluss auf die Stundentafel haben werden. Schwerpunktmäßig steht im nächsten Schuljahr die Anpassung der Kerncurricula in den Fächern an.

**Abitur 2019:** In der letzten Woche konnten wir 88 Abiturientinnen und Abiturienten sowie 7 Schülerinnen und Schüler mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife am WGV verabschieden. Diesem Q2-Jahrgang haben wir viel zu verdanken: ein sehr hohes Engagement in kulturellen Aktivitäten, eine tolle Mitarbeit beim Jubiläum, ... Dafür nochmals herzlichen Dank und alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Und schließlich hat die **SV** mit viel Engagement und Einsatz wiederum ein Sommerfest für alle Schüler\*innen und Lehrkräfte vorbereitet, bei dem wir alle gemeinsam mit unterhaltsamen Angeboten und Spiel und Spaß den (vor-)letzten Schultag feiern konnten. Vielen Dank auch dafür! Nach einem für uns alle so aktiven und gehaltvollen Schuljahr wünsche ich nun Ihnen und euch allen erholsame Sommerferien und alles Gute!

Guido Höltke

Liebe Schulgemeinde,  
als Schulpflegschaftsvertreter haben wir zusammen mit den Lehrer- und Schülervvertretern drei große Themen zur Weiterentwicklung der Schule im zu Ende gehenden Schuljahr 2018/2019 bearbeitet, deren aktuellen Stand wir im Folgenden kurz vorstellen:

**Digitalisierung:** Während des Schuljahres haben diverse Treffen des Arbeitskreises „Medien“ stattgefunden. Am pädagogischen Tag zu diesem Thema (19.02.2019) nahmen als Elternvertreter Stefan Weber und Katrin Zimmer aus dem Arbeitskreis „Medien“ teil.

Ein erstes Ergebnis ist die erfolgreiche Einführung des Schulservers IServ und damit einer Kommunikationsplattform, die den Aufbau eines Schulnetzwerks ermöglicht. Es wird momentan vor allem mit den Modulen Kalender und Mail gearbeitet, der regelmäßige Umgang mit weiteren Modulen ist geplant.

**Umstellung auf G9:** Auch hier gab es einige Treffen der entsprechenden Arbeitsgruppe. Da jedoch die politischen Vorgaben für die Umsetzung nur langsam entwickelt werden, haben wir uns zunächst mit der Verabschiedung der Stundentafel und der Verteilung der Ergänzungsstunden in den Jahr-

gangsstufen 5 und 6 beschäftigt. Insbesondere dazu gab es eine rege Diskussion in der letzten Schulpflegschaftssitzung.

**Fahrtenkonzept:** Im kleinen Ausschuss der Schulkonferenz wurden Ideen für ein neues komplexes Fahrtenkonzept gesammelt. Zukünftig wird dieses Thema im Arbeitskreis G9 weiterbehandelt, da es eng verbunden ist mit den dortigen Änderungen und der Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes.

Ein weiteres Thema im nächsten Schuljahr wird die „Qualitätsanalyse NRW“ sein. Zur Vorbereitung wurden in der letzten Sitzung der Schulpflegschaft die Elternvertreter für das Abstimmungsgespräch über die Prüfkriterien ausgewählt. Für das erste Gespräch mit dem QA-Team sind dies Swantje Albinus, Stefan Weber und Katrin Zimmer. Außerdem hat die Schulpflegschaft die zusätzlich gewünschten Prüfkriterien festgelegt. Das Audit wird frühestens im 4. Quartal 2020 stattfinden.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und schauen mit Freude und Spannung den Aufgaben im nächsten Schuljahr entgegen. Wir wünschen allen erholsame Sommerferien!

Lars Obernolte, Julia Latus,

Liebe Eltern, liebe Schüler\*innen, liebe Lehrer\*innen und liebe Schulleitung,  
nach zwei Jahren am Weser-Gymnasium Vlotho als Vorsitzender der Elternpflegschaft ist für mich die Zeit gekommen, leise Adieu zu sagen. Ich möchte mich recht herzlich bei meinen Wegbegleitern Julia Latus, Christina Söffker und Stefan Weber für die inspirierende Teamarbeit in der Elternpflegschaft bedanken.

Sehr dankbar bin ich auch über die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der gesamten „Schulfamilie“.

Wir haben viele kleine und große Projekte verwirklichen und auf den Weg bringen können. Neben dem Leuchtturmprojekt 150-Jahrfeier war es auch die Neubesetzung der Schulleitung mit Herrn Höl-

ke, durch die sich viele neue Impulse wie z. B. die Umsetzung der Digitalisierung ergaben. Das große gegenseitige Vertrauen aller Beteiligten hat dabei sehr geholfen.

Ich übergebe mein Amt als Vorsitzender in gute Hände und weiß unser gemeinsames Ziel von einer tollen „Truppe“ weiter gut verfolgt.

„Niemals geht man so ganz“ und so werde ich „meiner“ Schule auch weiterhin verbunden bleiben.

Viel Spaß und weiter gute Zusammenarbeit wünsche ich Schüler\*innen, Eltern, Lehrer\*innen, der Schulleitung und natürlich besonders dem Elternpflegschafts-Team.

Ihr Lars Obernolte



Mein Name ist Sandra Forte und ich freue mich, seit dem 01.04.2019 wieder als Schulsozialarbeiterin am WGV tätig zu sein. Als Teil des Beratungsteams biete ich Beratung und Einzelfallhilfe für alle Schüler\*innen, Eltern und Lehrkräfte. Die Beratung

ist stets ein freiwilliges, kostenloses und vertrauliches Angebot.

Darüber hinaus unterstütze ich zahlreiche Projekte und die sozialpädagogische Gruppenarbeit, wie z.B. die Medienberater, die Busbegleiter und die Organisation und Durchführung des Girls' Day/ Boys' Day.

Kontakt: E-Mail: [sandra.forte@wgv-portal.de](mailto:sandra.forte@wgv-portal.de)

Tel : 05733/ 963325

Sprechzeiten: Mo,Mi, Do 8:00- 13:30 Uhr, Di 10:00- 14:00 Uhr

Hallo,  
wir sind Nele Söffker und Lena Voges. Wir sind Schülerinnen der Q1 und waren diesen Sommer Teil des „Expeditionsteam Azoren 2019“. Diese Expedition galt für uns als zweiwöchiges Praktikum, welches wir in der Q1 absolvieren müssen. Wir haben uns in der Zeit mit dem Leben und der Natur auf der Azoreninsel Pico beschäftigt, die mitten im Atlantik liegt, wobei der Schwerpunkt auf der Wal- und Delfinforschung lag.

Unser Abenteuer begann am 20.06. in Heidelberg beim Standort der „Institut für Jugendmanagement Stiftung“ und endete für uns 12 Tage später am Frankfurter Flughafen. Das Programm „Master MINT“ dieser Stiftung organisierte und leitete diese Expedition.

Unser Team bestand aus insgesamt neun Schüler\*innen aus ganz Deutschland, dem IJM-Leiter Gero Schäfer und dem Delfin- und Walexpernten Roland Edler vom Zoo Duisburg.

Nach einer langen Anreise über Lissabon kamen wir auf Pico an. Von da an hieß es jeden Tag forschen, dokumentieren und präsentieren. Jeden Tag haben wir in verschiedenen Teams gearbeitet, um letztendlich jedes Themengebiet erforscht zu haben. Diese Themen waren Fauna, Flora & Klima und Menschen & Kultur der Insel Pico sowie die Delfine und Wale, die wir vor der Insel beobachten konnten.

Neunmal sind wir mit dem Speed-Boot auf den Atlantik gefahren, um nach den Meeressäugern Ausschau zu halten. Insgesamt haben wir mehr als

500 Tiere von acht verschiedenen Arten gesichtet.

Mit Abstand am häufigsten konnten wir Fleckendelfine beobachten, denn sie schwammen oft neugierig zum Boot und spielten in unserer Bugwelle. Teilweise war es uns sogar möglich, mit ihnen zu schwimmen.

Das Highlight unserer Sichtungen waren zwei sehr selten gesichtete nördliche Entenwale.

Aber natürlich waren wir nicht nur zum Spaß auf dem Wasser, sondern haben zu jeder Sichtung die Art, Anzahl der Tiere, Atemfrequenz, Geschwindigkeit und besondere Merkmale, wie z.B. auffällige Narben, bestimmt. Außerdem haben wir, wenn möglich, Unterwasservideos und Tonaufnahmen gemacht. Daraus haben wir für jeden Abend mehrere Präsentationen und zum Ende eine Abschlussdokumentation erstellt.

Auch wenn wir auf einiges verzichten mussten, wie z.B. genug Schlaf oder Freizeit, haben wir sehr viel von unseren Tagen auf den Azoren mitgenommen. Wir haben gelernt, wie wichtig Teamwork sowie eine gute Organisation und Finanzierung für das Forschen ist. Außerdem haben wir gelernt, selbstständiger zu arbeiten, unabhängig davon, wie müde wir sind oder wie viel Zeit alles in Anspruch nimmt. Natürlich haben wir auch superneue Menschen kennengelernt und ganz viel neues Wissen mitgenommen.

Und egal, wie anstrengend die Zeit war, allein für die neuen Erfahrungen würden wir beide alles nochmal machen!

Nele Söffker und Lena Voges